

## STUDIENFACHBESCHREIBUNG

Semmelweis Universität, Fakultät für Zahnheilkunde, Studiengang Zahnmedizin

**Bezeichnung des Studienfaches auf Ungarisch:** Odontotechnológia és Fogpótlástani propedeutika I.

**auf English:** Odontotechnology and Prosthodontics Pre-clinical I.

**auf Deutsch:** Odontotechnologie und Prothetische Propädeutik I.

**Kreditwert:** 4

**Semesterwochenstunden (insgesamt):** 3

**davon Vorlesung:** 0      **Praktikum:** 2 x 45 min **Seminar:** 1 x 45 min

**Typ des Studienfaches:**      **Pflichtfach**

**In welchem Semester wird das Studienfach laut Musterstudienplan angeboten:** Herbst

**Angebotshäufigkeit des Studienfaches (pro Semester oder pro Jahr):** Jahr

**Für den Unterricht des Faches zuständige Lehr- und Forschungsorganisationseinheit:** Klinik für Zahnärztliche Prothetik

**Studienjahr:** 2024/2025. I. Semester

**Neptun-Code des Studienfaches:** FOKOFPK365\_1N

**Lehrbeauftragte/Lehrbeauftragter:**

Dr. Barbara Kispélyi, Dozent, Vize-Direktorin

**Arbeitsplatz, Kontaktadresse:**

Semmelweis Universität Fakultät für Zahnheilkunde Klinik für Zahnärztliche Prothetik

[kispelyi.barbara@semmelweis.hu](mailto:kispelyi.barbara@semmelweis.hu)

**Sekretariat - Öffnungszeiten:**

Montag: 8:00 – 12:00

Dienstag: 8:00 – 12:00

Mittwoch: 8:00 – 12:00

Donnerstag: 8:00 – 12:00

Freitag: Geschlossen

Das Sekretariat kann die Studierenden nur zu den angegebenen Zeiten empfangen. Wir bitten Sie, diese Zeiten zu respektieren und zu akzeptieren, dass wir Anfragen von Studierenden, die zu anderen Zeiten ankommen, nicht berücksichtigen können.

**Lernziel des Studienfaches und seine Stelle im zahnmedizinischen Curriculum:**

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studenten mit dem genauen Prozess, ferner den klinischen und odontotechnologischen Arbeitsphasen der Zahnersätze bekannt zu machen.

Die Übungen werden im Unterrichtslabor abgehalten, die ärztlichen Arbeitsprozesse werden an Phantomköpfen simuliert.

**Unterrichtsraum (Hörsaal, Seminarraum usw.) des Studienfaches:**

Seminaren: Dr. Balogh Károly und Dr. Varga István Unterrichtsraum (1088 Budapest, Szentkirályi Straße 47. 1te Stock)

Praktikum: Dr. Földvári Imre labor (1088 Budapest, Szentkirályi Straße 47. 2te Stock)

**Bei erfolgreicher Ableistung des Studienfaches erworbene Kompetenzen:**

Beherrschung der klinischen und odontotechnologische Arbeitsphasen der Herstellung einer Totalprothese auf propädeutischem Niveau.

**Studienvoraussetzung(en) für die Belegung bzw. fürs Absolvieren des Studienfaches; bei aufeinander aufbauenden, mehrsemestrigen Studienfächern die Möglichkeit / Vorbedingungen der gleichzeitigen Aufnahme von Studienfächern aufgrund der Beurteilung der Lehr- und Forschungsorganisationseinheit:**  
Zahnärztliche Materialkunde, Makroskopische Anatomie und Embryologie II

Gleichzeitigen Aufnahme von Studienfächern ist nicht möglich.

**Minimale und maximale Anzahl der Plätze des Kurses; Kriterien für die Auswahl der Studierenden:**  
Entsprechend der Anzahl der Studierenden im 2. Studienjahr.

**Anmeldeverfahren:**  
Neptun System

**Ausführliche Thematik des Unterrichtsfaches:**

*(Die Beschreibung der Thematik des Studienfaches soll die Entscheidung über die Anerkennung von Studienleistungen in einem anderen Institut ermöglichen; die Thematik soll die zu erwerbenden Kenntnisse, die zu erwerbenden praktischen Kompetenzen und (Teil-)Kompetenzen) beinhalten.*

**Themen Des Seminars:**

1. Einführung in die Thematik des Unterrichtsfachs, Einführungsseminar
2. Online-Moodle-Lehrplan: anatomischer Abdruck und Modell, individueller Löffel
3. Seminar mit persönlicher Teilnahme: anatomischer Abdruck und Modell, individueller Löffel
4. Online-Moodle-Lehrplan: funktioneller Löffel, funktioneller Abdruck, Bissregistrator
5. Seminar mit persönlicher Teilnahme: funktioneller Löffel, funktioneller Abdruck, Bissregistrator
6. Online-Moodle-Lehrplan: Gnatologische Aspekten bei Herstellung von Vollprothesen (Bisschablونسchnitzen (Christensen-Phänomen), CR definieren, Artikulatoren, Gesichtsbögen)
7. Seminar mit persönlicher Teilnahme: Gnatologische Aspekten bei Herstellung von Vollprothesen (Bisschablونسchnitzen (Christensen-Phänomen), CR definieren, Artikulatoren, Gesichtsbögen)
8. Online-Moodle-Lehrplan: Probeprotthese, Zahnprobe, Fertigstellung und Nachsorge
9. Seminar mit persönlicher Teilnahme: Probeprotthese, Zahnprobe, Fertigstellung und Nachsorge
10. Online-Moodle-Lehrplan: Teilprothesen I.: Arten, Teile und Funktionen der Teilprothesen, Verankerungs- und Stützvorrichtungen
11. Seminar mit persönlicher Teilnahme: Teilprothesen I.: Arten, Teile und Funktionen der Teilprothesen, Verankerungs- und Stützvorrichtungen
12. Online-Moodle-Lehrplan: Teilprothesen II.: klinische und laboratorische Arbeitsphasen der Herstellung von Teilprothesen
13. Seminar mit persönlicher Teilnahme: Teilprothesen II.: klinische und laboratorische Arbeitsphasen der Herstellung von Teilprothesen
14. Konsultation

**Praktikumsthematik**

1. **Woche: Erste Woche Test**, Kursbeschreibung, Labor- und Instrumentendarstellung. Obere anatomische Abdrucknahme
2. **Woche:** Untere anatomische Abdrucknahme
3. **Woche:** Einzeichnen der Grenzen des individuellen Löffels. Anfertigung von unterem individuellen Löffel aus lichthärtendem Akrylat
4. **Woche:** Anfertigung von unterem individuellen Löffel aus lichthärtendem Akrylat. Moodle Online Lehrmaterial über die digitale Planung und Anfertigung des individuellen Löffels
5. **Woche:** Anfertigung von oberen Bisschablonen
6. **Woche:** Kieferrelationsbestimmung - CAD Planung – Abgabetermin für die Pflichtaufgabe bezüglich der digitalen Planung des individuellen Löffels
7. **Woche:** Prothesenzahnaufstellung für den Oberkiefer und Unterkiefer I. (Zähne 11, 21, 31, 41)
8. **Woche:** Prothesenzahnaufstellung für den Oberkiefer und Unterkiefer II. (Zähne 12, 22, 32, 42)
9. **Woche:** Prothesenzahnaufstellung für den Oberkiefer und Unterkiefer III. (Zähne 13, 23, 33, 43)
10. **Woche:** Wiederholung
11. **Woche:** Wiederholung
12. **Woche:** Wiederholung
13. **Woche:** Wiederholung
14. **Woche:** Konsultation

**Unterrichtsfächer (Pflicht- oder Wahlfächer), die sich mit Grenzfragen dieses Unterrichtsfaches befassen.**

**Mögliche Themenüberschneidungen:**

Zahnärztliche Materialkunde

Odontotechnologie und Prothetische Propädeutik I – III.

Zahnärztliche Prothetik I – V.

Klinische Zahnheilkunde I – II.

Gnathologie

**Für die erfolgreiche Ableistung des Unterrichtsfaches erforderliche spezielle Studienarbeiten:**

-

**Voraussetzungen für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und die Möglichkeit zum Nachholen von Praktika:**

Die Teilnahme an Seminaren, die eine persönliche Beteiligung erfordern, und an Praktika ist obligatorisch.

Die Abwesenheit, auch mit ärztlichem Attest, darf in keinem Fall 25 % der Seminare und 25 % der Praktika, die eine persönliche Teilnahme erfordern, überschreiten.

Jedes ärztliche Attest kann an die Aufsichtsbehörde der medizinischen Einrichtung, die das Attest ausgestellt hat, zur Beglaubigung weitergeleitet werden.

Wenn es pro Semester 6 Seminare, die persönliche Teilnahme erfordern, gibt, dann ist maximal 1 Abwesenheit pro Semester zulässig.

Wenn es pro Semester 7 oder 8 Seminare, die persönliche Teilnahme erfordern, gibt, dann sind maximal 2 Abwesenheiten pro Semester zulässig.

Eine Verspätung von bis zu 15 Minuten gegenüber der im Stundenplan angegebenen Anfangszeit gilt als Verspätung bei den Praktika und wird in der Anwesenheitsliste vermerkt. 3 Verspätungen während des Semesters sind gleichbedeutend mit 1 Abwesenheit. Eine Verspätung von mehr als 15 Minuten wird als Abwesenheit gewertet, jedoch kann der Schüler an dem Praktikum freiwillig teilnehmen.

Handys sind während der Praktika verboten. Sollten Sie Ihr Handy trotz Ermahnung durch Ihren Praktikumsleiter benutzen, dürfen Sie das Praktikum nicht fortsetzen und müssen den Raum umgehend verlassen. Es gilt als Abwesenheit, die auf die Anzahl der Abwesenheiten während des Semesters (maximal 3) angerechnet wird. Während der Praktika können die Schüler Tablets, Notebooks und kleine Laptops verwenden, um Notizen zu machen.

Bei Abwesenheit vom Praktikum besteht keine Nachholmöglichkeit.

Aufgrund der Störung der Anderen ist eine Verspätung zum Seminar, das eine persönliche Teilnahme erfordert, nicht akzeptabel.

Bei Seminaren können wir keine Nachholmöglichkeit anbieten.

**Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Thematik und Zeitpunkt der Berichte, Klausuren usw., Möglichkeiten für Nachholen und Verbesserung):**

Bei Seminaren:

In den Seminaren werden pro Semester 6 Themen behandelt. Die Seminare werden in Form von „Blended Learning“ gelehrt. Die Seminare werden in Wochenschichten zu 50 % online und zu 50 % in Form von Präsenzunterricht in Kleingruppen (max. 25-30 Personen) mit persönlicher Teilnahme durchgeführt. Das Online-Lernmodul geht immer dem Präsenzseminar innerhalb desselben Themenbereichs voraus.

Kursmaterial zu den Themen der Seminare ist online auf der Moodle-Oberfläche verfügbar.

Das Kursmaterial wird während der 6 Themen der zweiwöchigen Seminare mit Hilfe einer Handy-Applikation (Voovo) bewertet und überprüft. Während jedes Thema werden Gruppen von Fragen 3-5 Mal geöffnet, mit 8-15 Fragen pro Thema. Diese Fragen können während eine Thema wiederholt werden; falsch beantwortete Fragen werden von der Applikation erneut angezeigt, und wenn sie richtig beantwortet werden, wird die prozentuale Gesamtpunktzahl nicht durch die vorherige falsche Antwort beeinflusst. Die Applikation schickt für jeden neuen Fragensatz eine Benachrichtigung an das Gerät, und die Schüler werden täglich daran erinnert, bis die Fragen beantwortet sind. Nach Ablauf der zweiwöchigen Themen gibt es keine Möglichkeit mehr, die Fragen zu beantworten.

Die Leistung der Schüler wird in Form einer durchschnittlichen prozentualen Punktzahl in der Voovo gemessen (consistency score).

Der während des Semesters erreichte durchschnittliche Prozentsatz kann nach folgender Formel in eine Praktikumsnote am Ende des Semesters umgerechnet werden:

- 1: - 49%
- 2: 50% - 63%
- 3: 64% - 76%
- 4: 77% - 89%
- 5: 90% - 100%

Die Praktikumsnote besteht zu 50% aus dem Durchschnitt der Teilnoten des Seminars (basierend auf den Ergebnissen der Voovo) und zu 50% aus dem Durchschnitt der Teilnoten des Praktikums.

Studierende, deren Durchschnittsergebnisse in der Voovo (Durchschnitt der Voovo-Ergebnisse über mehrere Semester) einen bestimmten Prozentsatz nicht erreicht, müssen 3 der vorgegebenen Einstiegsfragen mündlich beantworten, um die Prüfungsfragen ziehen und die Prüfung beginnen zu können. Die Nichtbeantwortung der Einstiegsfragen führt dazu, dass im Neptun eine „Nicht bestanden“-Note eingetragen wird und die Prüfung an diesem Tag nicht begonnen werden kann.

Studierende, deren Durchschnittsergebnisse in der Voovo (Durchschnitt der Voovo-Ergebnisse über mehrere Semester) innerhalb des besten Prozentsatzes ihrer Klasse liegt, erhalten die Note 5 (ausgezeichnet) für eine der ausgewählten Prüfungsfragen.

Die oben genannten Prozentgrenzen für die Prüfung werden später festgelegt.

#### Bei Praktika:

Anzahl der obligatorischen Klausuren eine (in der ersten Unterrichtswoche). Als erfolgreich gilt eine Klausur, die mindestens 50 % erreicht hat. In den Wochen 2, 3 und 4 besteht die Möglichkeit, die Klausur nachzuholen/zu verbessern. Eine ungenügende Klausur ist definiert als eine, die ein Student in einem bestimmten Fach geschrieben hat und die trotz zweier Wiederholungsmöglichkeiten mit einer ungenügenden Note bewertet worden ist.

Die Noten der Klausur:

- 1: - 49 %
- 2: 50 % - 63 %
- 3: 64 % - 76 %
- 4: 77 % - 89 %
- 5: 90 % - 100 %

Die klinischen und odontotechnologischen Arbeitsphasen werden getrennt benotet. In den Praktika können die Teilnoten nach vorheriger Absprache ersetzt, aber nicht korrigiert werden.

Die praktischen Arbeitsphasen werden vom Praktikumsleiter digital fotografisch dokumentiert.

Am Ende des Semesters erhält der Student eine Praktikumsnote, die sich aus dem Durchschnitt der Noten für die einzelnen Phasen und dem Ergebnis der Prüfung ergibt. Die Praktikumsnote besteht aus den Durchschnittsnoten der Teilnoten des Seminars und des Praktikums.

Die Praktikumsnote ist ungenügend, wenn der Durchschnitt dieser Komponenten nicht 2,0 erreicht.

Bei einer ungenügenden Praktikumsnote wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

Die Note "nicht bestanden" wird erteilt, wenn der Student an der Klausur nicht teilgenommen und diese nicht in den Ersatzmöglichkeiten nachgeholt hat oder wenn seine Abwesenheit von den Seminaren/Praktika die zulässigen 25 % überschreitet.

#### **Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:**


Die Abwesenheit, auch mit ärztlichem Attest, darf in keinem Fall 25 % der Seminare und 25 % der Praktika, die eine persönliche Teilnahme erfordern, überschreiten.

Wenn es pro Semester 6 Seminare, die persönliche Teilnahme erfordern, gibt, dann ist maximal 1 Abwesenheit pro Semester zulässig.

Wenn es pro Semester 7 oder 8 Seminare, die persönliche Teilnahme erfordern, gibt, dann sind maximal 2 Abwesenheiten pro Semester zulässig.

Bei mehr als 25 % Abwesenheit von Seminaren/Praktika, die persönliche Anwesenheit erfordern, wird das Semester vom Fachbereich nicht unterzeichnet.

Bei einer ungenügenden Praktikumsnote wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

<b>Prüfungsform:</b> Keine Prüfung
<b>Prüfungsanforderungen (Prüfungsthemen, Test-Pool):</b> Keine Prüfung
<b>Art der Festlegung der Note. Möglichkeit und Bedingungen für das Anbieten einer Note:</b> <b>Praktikumsnote:</b> Durchschnitt aus der praktischen Note und der Seminarnote. In Seminaren, die eine persönliche Teilnahme erfordern, wird die Leistung der Studenten als durchschnittlicher Prozentsatz bewertet. Die durchschnittliche prozentuale Note während des Semesters ist die Grundlage für die Seminarendnote (1-5). Die Note für das Praktikum ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für die einzelnen Phasen des Kurses und der Noten für die Klausur (1-5 Noten). Die Praktikumsnote ist ungenügend, wenn der Durchschnitt der Teilnoten weniger als 2,0 beträgt. Bei einer ungenügenden Praktikumsnote wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.  Es gibt kein Anbieten einer Note.
<b>Art der Prüfungsanmeldung:</b> Keine Prüfung
<b>Möglichkeiten zur Wiederholung der Prüfung:</b> Keine Prüfung
<b>Gedruckte, elektronische und online Leitfäden, Lehrbücher, Lernhilfen und Fachliteratur, zur Aneignung des Lernstoffes:</b> <b>Fachbücher:</b> Hans-Jürgen Wenz, Elmar Hellwig: Zahnärztliche Propädeutik 2018, 14. Auflage, Deutscher Zahnärzte Verlag Brestedt A, Lenz E: Stomatologische Werkstoffkunde J. A. Barth, Leipzig 1978. Eichner K: Zahnärztliche Werkstoffe und ihre Verarbeitung A. Hüthig Verlag, Heidelberg 1988. Schwenzer N: Zahn-Mund-Kieferheilkunde Band 3. G. Thieme Verlag, Stuttgart 1994. Hohmann A., Heilscher W: Lehrbuch der Zahntechnik. Quintessenz Verlag, Berlin 2003. M. Kern, S. Wolfart, G. Heydecke, S. Witkowski, J.C. Türp, J.R. Strub: Curriculum Prothetik Band I-III. (Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin 2022) <b>Nachschriften:</b> <b>Empfohlene Fachliteratur:</b> Gnatológia Szerk.: Hermann Péter, Szentpétery András (Semmelweis Kiadó, 2018) Fogpótlástan I-II. Szerk.: Hermann Péter és Kispélyi Barbara (Semmelweis Kiadó, 2022) <b>Weitere Lehrbehelfe:</b> Moodle Website der Klinik für Zahnärztliche Prothetik: <a href="https://semmelweis.hu/fogpotlastan/de/nemet/">https://semmelweis.hu/fogpotlastan/de/nemet/</a> Stoff der Seminaren und Praktikas
<b>Unterschrift der/ des Lehrbeauftragten:</b> 
<b>Unterschrift des Direktors der Trägerinstitution:</b>
<b>Datum der Einreichung:</b> 2. September 2024
<b>Gutachten des Unterrichts-, Kredit- und Kreditübertragungsausschusses:</b>
<b>Anmerkung des Dekanates:</b>
<b>Unterschrift des Dekans:</b>

